

# **Material für Legastheniker-Förderunterricht**

**Beitrag von „Jule“ vom 20. Juli 2004 16:05**

Hallo, wer kennt gutes Material für den Legastheniker-Förderunterricht? Am besten ein Heft mit guten Kopiervorlagen! Gruß Jule

---

**Beitrag von „Momo86“ vom 20. Juli 2004 16:50**

<http://www.winkerverlag.de/verlag/v29-9x/index.html>

"Lautgetreue Rechtschreibförderung" nach Carola Reuter-Liehr  
(ich arbeite damit - allerdings nicht in der Schule- sondern in häuslicher Einzelförderung -  
gedacht aber als Gruppenförderprogramm in der Schule! - Recht zügig Fortschritte für die  
Kinder!)

Cecilia

---

**Beitrag von „Jule“ vom 20. Juli 2004 19:02**

Danke! Dann brauche ich also für den Förderunterricht in den Klassen 3 und 4 in erster Linie  
Band 2? Gruß Jule

---

**Beitrag von „Jule“ vom 20. Juli 2004 19:16**

... hab gerade mal im Internet gesucht... Das kostet ja insgesamt 164 Euro!!!!!! Das ist mir  
definitiv zu teuer, zumal ich von der Schule nur 20 Euro zur Verfügung habe, um Material  
anzuschaffen.... Wer kennt also irgendein gutes Arbeitsheft für den Förderunterricht  
Legasthenie? Gruß Jule

---

### **Beitrag von „Momo86“ vom 20. Juli 2004 20:17**

mail an dich!

Gruß, Cecilia

---

### **Beitrag von „sally50“ vom 20. Juli 2004 21:06**

Aus dem AOL-Verlag gibt es 2 Hefte, die ähnlich aufgebaut sind. Die sind preiswerter. Titel "Fit trotz LRS"

Heidi

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 21. Juli 2004 21:43**

Es gibt noch das Marburger Rechtschreibtraining (Infos im Netz), gut ist ein Buch von R. Dürre, Legasthenie und von Duller, LRS und Legasthenie, Hintergrundwissen und Therapievorschläge , bei schwerwiegender Legasthenie bietet sich das Kieler Leseaufbau an. Einen Test, um die Symptome zu untersuchen, ist das liR, das wohl im Person verlag neu aufgelegt ist und das nebenbei auch viele Arbeitsblätter bietet. Einige Therapeuten nutzen "Im Rechtschreiben Fitlern Schritt für Schritt (SToeckle/STehr), findest du auch im Internet. Daneben ist zum Morphemtraining auch die Wortbaustelle von Kleinemann (AOL) nicht schlecht. Und wie Heidi meinte, eben das nach Buschmann aufgebaute Fit trotz LRS. Man könnte auch die Lessmannbox einsetzen, wenn man an Fehlerschwerpunkten arbeiten will.

Wenn ihr Computerprogramme habt, ist zum Aufbau eines Grundwortschatzes das GUT 1 bestimmt gut (wird im Sommer neu aufgelegt, dass man sogar eigene Vokabeln eingeben kann). Wenn man ein umfangreiches Statistikprogramm haben möchte, ist das zur Lessmannbox erschienene Computerprogramm klasse, hat aber den NAchteil, dass die Wrter nur optisch erscheinen. Übrigens, legasthene Kinder lernen wohl leichter am Computer, weil sie aufmerksamer arbeiten.

flip

---

### **Beitrag von „Momo86“ vom 21. Juli 2004 22:44**

Das "Marburger" bringt leider preislich nicht viel weiter (89,00) - zudem eignet es sich für Kinder im GS-Bereich eher als Ergänzung (ab Klasse 4) - erarbeitet sehr intensiv die Unterscheidung von kurzen und langen Selbstlauten (-&gt; auf einen kurzen S. folgen 2 Konsonanten, höre ich nur einen, wird dieser verdoppelt.) Gerade diese Unterscheidung fällt vielen GS-Kindern noch sehr schwer.

Ergänzen kann man bei den Fortgeschrittenen mit dem, was weiter hinten steht: Ableitung a-ä, au-äu.....Verlängerung der Auslaute usw.

Ich habe beides (Reuter-L- und Marburger), arbeite nach Reuter-Liehr und ergänze später mit dem Marburger, das macht m.E. am meisten Sinn.

Der "Kieler Lese-Rechtschreibaufbau" ist eher geeignet für ganz junge Kinder Ende Klasse 1 und Verlauf Klasse 2.

LG Cecilia

---

### **Beitrag von „Rainer Mohr“ vom 3. August 2004 12:25**

Hallo Jule,

ich bin seit mehreren Jahren im Bereich Legasthenietherapie tätig und führe Einzeltherapien durch. Tipp: Führe unbedingt die Arbeit mit der Lernkartei ein, m.E. 50% des Gesamterfolges. Das Marburger Rechtschreibtraining kannst du durch meine "Regelblätter" ersetzen, die mit den Kindern regelorientierte Rechtschreibstrategien einüben (Link siehe unten). Die passenden Übungen zu den Rechtschreibstrategien kannst du dir als Lehrerin selber entwickeln. Bei Kindern mit vielen Wortdurchgliederungsfehlern (keine lautgetreue Schreibung) erst das synchrone Sprechschreiben einüben. Bei schweren Legasthenikern unbedingt überprüfen, ob alle Buchstaben beherrscht werden. Viel Erfolg und viel Spaß

Rainer

Hier der Link: <http://www.legasthenietherapie-info.de> 🙄🙄

---

### **Beitrag von „alias“ vom 3. August 2004 15:20**

"GUT 1" hat einen gewaltigen Nachteil:

Das sch.....




Programm ist sehr gut gegen Kopie abgesichert und daher für den Schuleinsatz so gut wie unbrauchbar. Ich hab' schon einige Stunden investiert und mittlerweile die Nase gestrichen voll.



Grund: Damit die Schüler damit arbeiten können, muss die Original-CD ins Laufwerk eingelegt werden.

Wenn man sieht, wie Kinder (und auch Kollegen) z.Teil mit CD's umgehen, dürfte die volle Einsatzfähigkeit des Programms maximal ein Schuljahr betragen. Danach sind die ersten CD's futsch.

Netzwerkinstallation ist sowieso nicht möglich. 

Solche Programme sollte man - auch wenn sie noch so pädagogisch wertvoll sind - für Schulen nicht anschaffen.

Das ist rausgeworfenes Geld, weil die Nutzungsmöglichkeit nicht dauerhaft ist. Das Programm



ist für's

### Beitrag von „philosophus“ vom 3. August 2004 15:25

Zitat

Damit die Schüler damit arbeiten können, muss die Original-CD ins Laufwerk eingelegt werden.

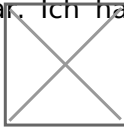
Virtual CD? Gibt's [hier](#) für 10,- Euro.

### Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 3. August 2004 15:43

Zitat

"GUT 1" hat einen gewaltigen Nachteil:

Das sch..... 😡 Programm ist sehr gut gegen Kopie abgesichert und daher für den Schuleinsatz so gut wie unbrauchbar. Ich hab' schon einige Stunden investiert und



mittlerweile die Nase gestrichen voll.

Grund: Damit die Schüler damit arbeiten können, muss die Original-CD ins Laufwerk eingelegt werden.

Wenn man sieht, wie Kinder (und auch Kollegen) z.Teil mit CD's umgehen, dürfte die volle Einsatzfähigkeit des Programms maximal ein Schuljahr betragen. Danach sind die ersten CD's futsch.

Netzwerkinstallation ist sowieso nicht möglich. 😡

Solche Programme sollte man - auch wenn sie noch so pädagogisch wertvoll sind - für Schulen nicht anschaffen.

Das ist rausgeworfenes Geld, weil die Nutzungsmöglichkeit nicht dauerhaft ist. Das



Programm ist für's

huhu alias,

mein freund hat damals zwei tage daran gesessen, bis gut 1 ohne cd und im netzwerk lief... musste ganz schön tricksen und hat ziemlich viel geflucht dabei...

jetzt läuft es aber stabil und die kinder arbeiten gerne daran.

ich denke auch, dass in der schule sicherheitskopien benötigt werden!

Ig,

grundschullehrerin

---

### Beitrag von „alias“ vom 3. August 2004 17:03

Wie hat er's gemacht?

@ philosophus:

Virtual CD hab ich. Geht nicht. Wie gesagt: Der Kopierschutz ist schwer zu knacken....